

Wie läuft die Verbeamtung auf Probe ab?

Beitrag von „Rundinella“ vom 19. Juli 2007 13:59

Hallo!

Ich bin mal neugierig... Ich habe mich auf eine Planstelle in Hessen beworben und weiß noch nicht, ob die Stelle auch bekomme. Aber dennoch mache ich mir Gedanken darüber, wie dies dann ablaufen würde. Vielleicht könnt ihr meine Fragen beantworten:

Wie läuft ein Vorstellungsgespräch in der Schule ab, die die Stelle ausgeschrieben hat? Was wird gefragt?

Unterschreibt man einen Vorvertrag vor der amtsärztlichen Untersuchung?

Ab wann ist man definitiv Beamter auf Probe?

Wie läuft die Untersuchung beim Amtsarzt ab? Was wird untersucht?

Vielen Dank schon mal an euch!

Beitrag von „Referendarin“ vom 19. Juli 2007 14:20

Hallo Rundinella,

du stellst ja Fragen, die so in wenigen Sätzen nicht zu beantworten sind, aber größtenteils hier alle in verschiedenen Threads sehr ausführlich beantwortet wurden. Suche doch mal nach den verschiedenen Worten "Vorstellungsgespräch", "Amtsarzt" etc. Dort findest du mit Sicherheit sehr sehr viele Infos.

Liebe Grüße

Referendarin

Beitrag von „Summer2010“ vom 19. Juli 2007 17:48

Hi Rundinella!

Bei mir ist das alles noch relativ frisch, deshalb versuche ich dir deine Fragen mal zu beantworten. Zu Beginn muss ich aber allerdings sagen, dass sowohl die Bewerbungsgespräche als auch die amtsärztliche Untersuchung,... usw. ziemlich unterschiedlich verlaufen kann. Zudem weiß ich nicht, obs bei euch in Hessen anders abläuft als bei uns in NRW.

Ich schildere einfach mal knapp, wie es bei mir war:

1.) Ablauf Vorstellungsgespräch:

Meist bekommst du ein Schreiben und/ oder Email mit einem Termin an dem du zum Gespräch eingeladen bist (mit Uhrzeit). Wenn du dann zu dem besagten Termin an der Schule erscheinst wirst du meist in einen Raum geführt, erhältst eine individuelle Fragestellung oder auch mehrere und hast so ca. 20-25 Minuten Zeit dir Antworten zurecht zu legen und dir Stichpunkte aufzuschreiben (war bei mir immer so). Dann wirst du in den Raum gebeten, in dem das Gespräch stattfindet. Die Anwesenden (z.B. Schulleiter, Konrektor, Lehrkraft, Elternvertreter, Schulflegschaftsvorsitz, evtl. jemand vom Schulamt) stellen sich kurz vor und du darfst mit deinem "Kurzreferat" zur Fragestellung beginnen. Dann entwickelt sich ein Gespräch.

Ich war bei insgesamt 4 Vorstellungsgesprächen und muss sagen, dass ich mich bei 2 Gesprächen richtig wohl gefühlt habe, bei den anderen beiden war es mehr wie ein 3. Staatsexamen. Aber mal ganz ehrlich, wer frisch aus dem Seminar kommt, kann solche Fragen auch beantworten! Mache dir da keinen Kopf!

Das Gespräch läuft glaube ich ca. 20 Minuten. Es dürfen keine persönlichen Fragen gestellt werden! Meist erfährst du noch am gleichen Tag, ob du die Stelle bekommst oder nicht.

Bekommst du sie, darfst du einen Vertrag unterschreiben, der besagt, dass du die Stelle annimmst oder auch nicht. Du musst angeben, wieviele Stunden du leisten willst. Dort steht auch noch, dass du ein Führungszeugnis beantragen musst und ein Gesundheitszeugnis (amtsärztliche Untersuchung) vorlegen musst.

2.) zur amtsärztlichen Untersuchung:

läuft eigentlich alles ganz easy. In 20 Minuten war das Ding gelaufen. Zunächst Blutabnahme, Urinprobe, Blutdruck gemessen, Hörtest, Sehtest, Wirbelsäule untersucht, Gewicht u. Größe zwecks BMI Wert ermittelt, Reflexe getestet. Ja, das wars dann auch schon. Ach und man muss einen Wisch ausfüllen, welche Krankheiten man hat, welche Allergien, ob man Raucher ist, Tabletten nimmt, unter Kopfschmerzen leidet,....etc.

Ab wann man Beamter auf Probe ist kann ich dir nicht sagen.. aber eigentlich doch, wenn man die Stelle antritt. Die Schulen müssen dir ja einen Termin nennen, an dem du den Dienst antrittst. Ab diesem Tag bist du Beamtin auf Probe. Da gehe ich fest von aus!

Falls du noch Fragen hast, bitte nur zu!

Liebe Grüße,
Summer....

Beitrag von „simsalabim“ vom 19. Juli 2007 17:55

Hmmmm, also ganz ehrlich, ich finde, man sollte da schon korrekt auf Fragen antworten!

Gruß
Simsa

Beitrag von „Dalyna“ vom 19. Juli 2007 18:52

Alos sorry, aber Ehrlichkeit hat da noch nie geschadet, wenn man nicht gerade schwerwiegende Vorerkrankungen hat. Und wenn man die hat, kommt das eh raus... Mir hat es nicht geschadet, meine Zipperlein ehrlich anzugeben und er hat da trotzdem kein Problem gesehen.

Beitrag von „Summer2010“ vom 19. Juli 2007 22:45

So war das eigentlich auch nicht gemeint, dass man da was vorlügen soll. Habe meinen Beitrag editiert, denn so sollte es tatsächlich NICHT rüberkommen!

Beitrag von „Summer2010“ vom 20. Juli 2007 08:57

Darf man hier eigentlich andere Foren verlinken? Habe einen Beitrag im Forum von Referendar.de entdeckt, in dem es auch im Vorstellungsgespräche geht. Vielleicht hilft er dir weiter?!

<http://www.referendar.de/phpBB2/viewtopic.php?t=6069>

Beitrag von „Kelle“ vom 20. Juli 2007 09:05

Hallo Rudinella,

so wie es Summer für NRW beschreibt, ist es in etwa auch in Hessen. Zuerst kommen die Vorstellungsgespräche. Wenn sich eine Schule dann für Dich entschieden hat (und Du Dich auch für die Schule :o)), wirst Du zum Gesundheitsamt weitergeschickt und untersucht. Je nach Gesundheitsamt variiert die Art und Weise sowie die Dauer der Untersuchung (klingt seltsam, ist aber so - haben Gespräche mit anderen Kollegen ergeben, die zur gleichen Zeit wie ich eingestellt wurden!). Nachdem dann die Untersuchung ergeben hat, dass Du bedenkenlos eingestellt werden kannst, verschiedene Gremien Deiner Einstellung zugestimmt haben (z.B. Frauenbeauftragte, Personalrat, ...) kannst Du die Verträge unterschreiben und trittst Deinen Dienst an.

Ich wünsche Dir viel Erfolg und alles Gute!